

ORF.at



Foto: Volker Weihbold

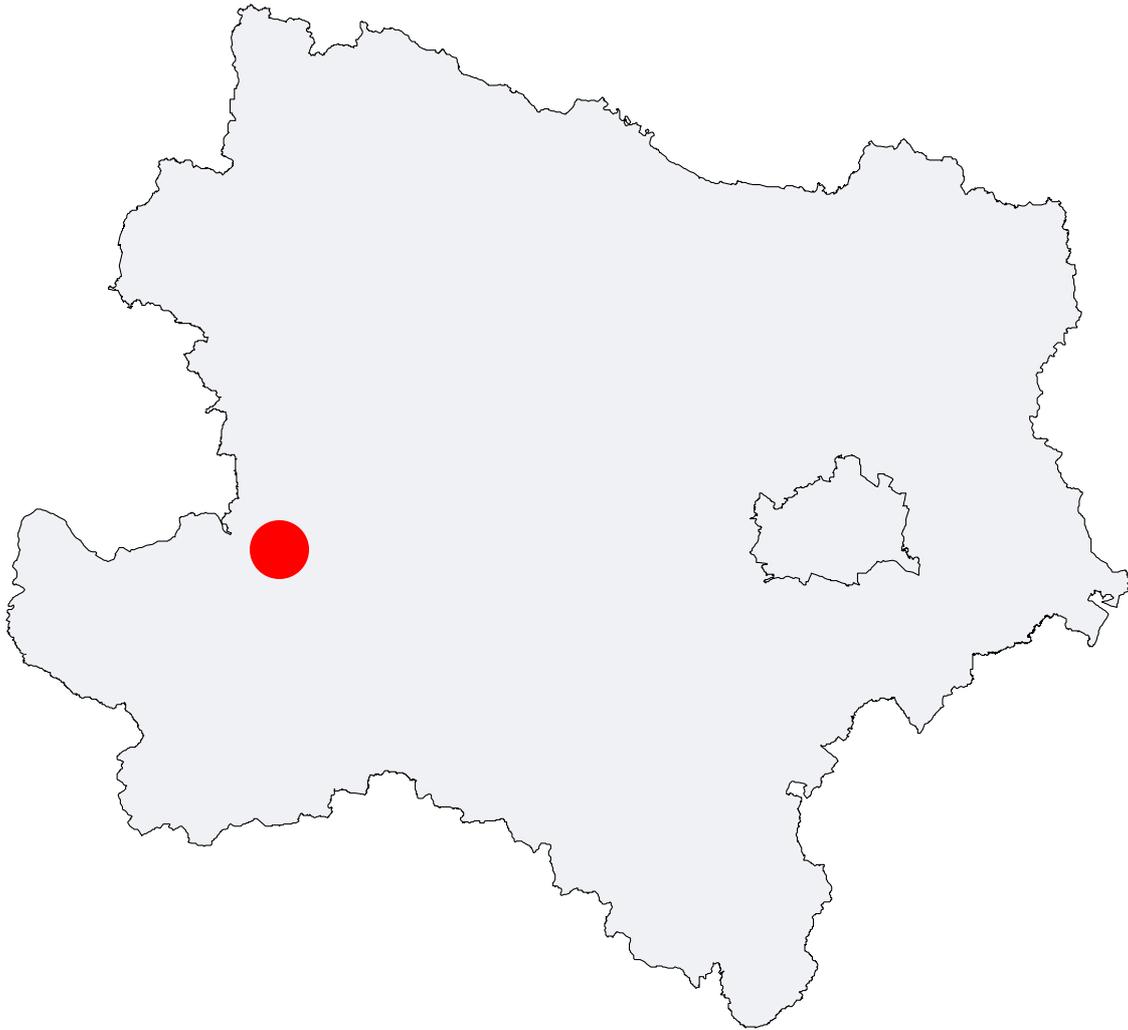
Foto: Volker Weihbold

Kultur

Bunte Jubiläums-Ybbsiade mit Klaus Eckel

Das Kleinkunstfestival Ybbsiade in Ybbs an der Donau (Bezirk Melk) startet im kommenden Jahr in die 35. Auflage. Unter dem Motto „Lachen als Wirkung“ präsentierten die Veranstalter jetzt das Programm. Zur Eröffnung im April steht Kabarettist Klaus Eckel auf der Bühne.

11.11.2023 13.27



Die halbrunde Jubiläumsauflage der Ybbsiade soll von 4. April bis 4. Mai 2023 ein bunt gemischtes Kabarettprogramm ins Mostviertel bringen. Die Veranstalter wollen dabei auf das bewährte Erfolgsrezept aufbauen, nämlich „Programmpunkte wohltuend, abwechslungsreich und mit Geschmack aneinanderzureihen, um möglichst viele Menschen anzusprechen und zu begeistern“.

Die Veranstalter setzen dafür laut einer Aussendung auf renommierte Branchengrößen. Den Eröffnungsabend am 4. April wird Headliner Klaus Eckel bestreiten. Ihm folgen u.a. Ina Regen, Manuel Rubey und Simon Schwarz, Benedikt Mitmannsgruber, Michael Mittermeier, Nadja Maleh sowie Caroline Athanasiadis.



Foto: Gerald Riedler

Kabarettist Alex Kristan stand heuer bei der Ybbsiade auf der Bühne und wurde mit dem Spaßvogel ausgezeichnet

Karikatur wieder im Fokus

Private Einblicke und lustige Anekdoten gibt es bei der Ybbsiade-Derniere, wenn sich Paul Pizzera, Gabi Hiller und Philipp Hansa mit ihrem Live-Podcast ein Stelldichein geben. Neben dem Kabarett soll 2024 auch die Karikatur, die in den Anfängen der Ybbsiade eine zentrale Rolle spielte, im Fokus stehen. Als Spielstätten dienen in Ybbs die Stadthalle sowie der Busterminal des Reiseunternehmens Mitterbauer.

Bereits im Dezember wartet heuer noch eine spezielle „Ybbsiade-Winter-Edition“. Walter Kammerhofer widmet sich kurz vor dem Jahreswechsel noch der stillsten Zeit des Jahres, die eigentlich die lauteste und hektischste ist – vor allem wenn laut Programmvorschau gilt: „Weihnachten ohne Baum ist wie Sex ohne Partner.“

red, noe.ORF.at/Agenturen